



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 23. September 2026

Nach dem Benzinpreisradar lanciert der TCS den Ladepreisradar

Der TCS schafft Transparenz an der Ladestation. Neu sind im Benzinpreisradar der TCS-App die Preise von 19'000 Ladesäulen in der ganzen Schweiz ersichtlich. Die Besitzerinnen und Besitzer eines E-Autos sehen so auf einen Blick, was der Strom an den Ladestationen in der Nähe kostet und welche Anbieter die besten Preise bieten.

Wer ein Elektroauto fährt, kennt die Tücken öffentlicher Ladestationen: Eine Vielzahl unterschiedlicher Anbieter, eingeschränkte Zahlungsmöglichkeiten und kaum Preistransparenz. Diese Hindernisse bremsen den Ausbau der Elektromobilität und erschweren den Alltag von E-Autofahrern. Der TCS schafft nun Transparenz und erweitert den Benzinpreisradar mit einem neuen Tool, das die unterschiedlichen Preise an den öffentlichen Ladestationen klar deklariert und den E-Automobilisten Orientierung bietet. Diese Orientierung ist ein klarer Mehrwert, da heute viele Tarifmodelle existieren, die einen Vergleich erschweren.

Analog zum erfolgreichen und stark nachgefragten Benzinpreisradar ist auch der Ladepreisradar in der TCS-App integriert. In der TCS-App können Steckertyp, Ladegeschwindigkeit, Stromart oder Anbieter konfiguriert werden. Auf der Karte sind dann die passenden Ladestationen mit den aktuellen Preisen ersichtlich. Durch die personalisierten Filter können die Autofahrerinnen und Autofahrer verschiedene Anbieter vergleichen und finden problemlos auch jene, die für den Ladevorgang kein Abo oder Zusatzgebühren verlangen.

Preise von 19'000 Ladesäulen

In der TCS-App sind momentan knapp 9000 Ladestationen mit 19'000 Ladesäulen in der ganzen Schweiz verzeichnet. Die aktuellen Preise einer Ladestation sind jeweils beim Klick auf die Detailansicht ersichtlich. Mit dem nächsten Update, das für Ende Oktober geplant ist, wird es auch möglich sein, dass die User Preisabweichungen oder fehlende Informationen direkt in der App melden können. Dadurch wird die Datenqualität des Ladepreisradars laufend verbessert.

Neue Funktionen in der TCS-App

Neben dem Ladepreisradar wartet die TCS-App seit kurzem auch mit weiteren neuen Anwendungen auf. Wer regelmässig auf der gleichen Strecke unterwegs ist, kann sich über Störungen oder Staus informieren lassen, die an dieser Stelle Zeitverluste verursachen. Ausserdem wurde das Park & Pay-Angebot erweitert. Neu sind auch die Parkplätze des Anbieters P2Park integriert. Dabei handelt es sich um Parkplätze von Privaten, die stundenweise direkt in der App gebucht werden können.

Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2200 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,65 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Beim TCS-Reiseschutz werden 77'000 Fälle und Einsätze bearbeitet und koordiniert, darunter 3700 medizinische Abklärungen und 1350 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten über 48'000 Fälle und geben rund 11'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt



jedes Jahr rund 100'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrtrainingszentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 942'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 358 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und über 45'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2030.